



Gastro-Liga e.V.

Deutsche Gesellschaft
zur Bekämpfung der Krankheiten
von Magen, Darm und Leber
sowie von Störungen des Stoff-
wechsels und der Ernährung e.V.

Friedrich-List-Str. 13
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0
FAX +49-641-97481-18
geschaeftsstelle@gastro-liga.de
www.gastro-liga.de

**Journalisten des stern, des WDR und des
Deutschlandfunk mit dem Ludwig-Demling-
Medienpreis 2018 ausgezeichnet**

Der traditionsreiche Ludwig-Demling-Medienpreis wurde Ende Februar erneut in Berlin vergeben. Ludwig Demling war der Gründer und erste Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung (Gastro-Liga) e.V. Seit vielen Jahren zeichnet die Gastro-Liga wissenschaftlich korrekte und gleichzeitig für Laien aufschlussreiche Beiträge zu den neuesten Erkenntnissen über Störungen der Verdauung und des Stoffwechsels sowie deren Prävention aus.

Der Preis wurde in den Kategorien Print und Elektronische Medien im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums in der Charité verliehen, freundlicherweise in diesem Jahr ausgestattet von der Janssen-Cilag GmbH, Neuss, und der Vifor Pharma Deutschland GmbH, München.

Beate Krol wurde für den Hörfunk-Beitrag „Wer ist O104:H4? Deutschland jagt den EHEC-Keim“, ausgestrahlt am 17.04.2016 im Deutschlandfunk, ausgezeichnet. In der Sendung wird am Schicksal Betroffener in spannender Weise die Auswirkung einer O104:H4-Infektion geschildert. Neue Erkenntnisse der Neurologie und Mikrobiologie sind lebendig und höchst informativ zusammengestellt und eingeordnet. „Diese Hörfunk-Sendung über die EHEC-Epidemie 2011 in Deutschland zeigt paradigmatisch, wie bislang unbekannte Mikroorganismen den Menschen bedrohen, aber gleichzeitig auch entschlüsselt werden“, so die Jury.

Tilman Wolff, Jens Hahne, Claudia Heiss, Sonja Kolonko, Katrin Krieft, Denis Nasser, Max Ostendorf, Eva Schultes und Ranga Yogeshwar erhielten den Preis für den Fernsehbeitrag „Die Moden der Ernährung: teuer, widersprüchlich, unsinnig?“, gesendet am 7. Juni 2016 im WDR. „Die gelungene Sendung geht kurzweilig und didaktisch einfallsreich mit origineller Optik auf wechselnde Ernährungsmythen und deren mehr oder weniger fragwürdige wissenschaftliche Untermauerung ein“, so die Vorsitzende der Jury, Anna von Münchhausen, in ihrer Laudatio.

In der Kategorie Print geht der Preis an Dr. Anika Geisler. Die Jury prämierte ihren Beitrag „Die Kraft-Quelle“, der am 10. März 2016 im Magazin „stern“ erschienen ist. Anhand

PRESSEMITTEILUNG + PRESSEMITTEILUNG + PRESSEMITTEILUNG

häufiger Leiden, wie Gallensteine, Darmkrebs oder Reizdarmsyndrom, werden sehr anschaulich und gut recherchiert jüngste Erkenntnisse zur Entstehung, Diagnose und Behandlung von Erkrankungen der Verdauungsorgane sowie deren normale Funktion beschrieben. „Hervorzuheben ist auch die Ergänzung durch Illustration, Ratgeber-Elemente und Zahlenmaterial“, urteilte die Jury.